

BESCHLUSSBERICHT

zur 28. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Donnerstag, 05. September 2013
Zeit: 16:00 – 19:30 Uhr
Ort: Klaus – Gasthaus Adler

Anwesende

Vize-Bgm. Erika Burtscher	EB	- Feldkirch	bis 19:10
Bgm. Reinhard Nachbaur	RN	- Fraxern	Bis 18:05
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis	
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus	
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns	Bis 18:05
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen	
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil	
Bgm. Dipl.Ing. Norbert Mähr	NM	- Röthis	
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz	
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg	
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser	

Weiters anwesend:

Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter
Mag. Georg Mackner	GM	- Schriffführer
Mag. (FH) Michael Schnetzer		- Energieinstitut Vbg.



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hauptstraße 14; 6835 Zwischenwasser

Obmann-Stv.: Bgm. Ing. Martin Summer
Marktgemeinde Rankweil
Tel. 05522/405-0

Regio-Manager: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

Entschuldigt

Bgm. Wilfried Berchtold	- Feldkirch
Bgm. Rainer Duelli	- Übersaxen
Bgm. Ing. Dietmar Summer	- Weiler

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden eröffnet. Entschuldigt haben sich Dietmar Summer, Rainer Duelli und Wilfried Berchtold (vertreten durch Erika Burtscher). Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
TOP 2 Berichte	<p>Interimistische Leitung der Regio durch Martin Summer</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seit 01.07.2013 hat MS die interimistische Leitung der Regio inne. <ul style="list-style-type: none"> » Zwischen MS und CK finden wöchentliche Jour Fixes statt. » Kernteamsitzungen werden wie bisher monatlich abgehalten. <p>Regio-Zentrum in Sulz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die neuen Büroräumlichkeiten im Gemeindeamt Sulz wurden planmäßig fertiggestellt. <ul style="list-style-type: none"> » Der Umzug der Baurechtsverwaltung wurde bereits vollzogen. » In der KW 38 folgt CK nach. » Die Adaption der Räumlichkeiten für die Finanzverwaltung ist derzeit in Planung. Ein Umzug soll Anfang 2014 erfolgen. <p>Regionalmarkt Vorderland</p> <p>CK und HN berichten über jüngste Entwicklungen im Projekt Regionalmarkt Vorderland:</p> <ul style="list-style-type: none"> – HN übernimmt mit sofortiger Wirkung die politische Leitung des Projektes. – Die notwendigen Nachzahlungen (durch Beratung LK (Blum), Cropster und Logoentwicklung) sind mit der Gesamtabrechnung 2012 erfolgt. Es wird zu keinen weiteren Budgetüberschreitungen mehr kommen. – Das Projekt soll nun rekonzipiert werden (Kommission: Werner Althaus, HN, CK). <ul style="list-style-type: none"> » Das Ziel, dass sich das Projekt nach 2015 selbst tragen soll ist nach wie vor aufrecht. <ul style="list-style-type: none"> – Bis Ende des Jahres soll ein stringentes und mit der Steuerungsgruppe und dem Regio-Vorstand abgestimmtes Konzept für die Weiterentwicklung des Projektes vorliegen. – Im Laufe des 1. Halbjahres 2014 sollen die Partner (Lieferanten und Kunden) des Projektes in die Konzeptentwicklung aktiv eingebunden werden und entscheiden, ob und welcher Form sie das Projekt nach Beendigung der Förderung durch die Regio weiterführen wollen/können. <p>Finanzverwaltung/Umsatzsteuerproblematik</p> <ul style="list-style-type: none"> – CK berichtet: Bezüglich der drohenden Umsatzsteuerpflicht für Verwaltungsgemeinschaften gibt es nach wie vor eine große Rechtsunsicherheit (dies betrifft alle regionalen Kooperationen im Verwaltungsbereich: Finanzverwaltung, Baurechtsverwal-

tung; aber z.B. auch das Kompetenzzentrum f. Personal und Lohnverrechnung in Feldkirch).

» Es gibt nach wie vor kein eindeutiges Rechtsgutachten bzw. keine klare Empfehlung des Gemeindeverbandes.

» Es gibt daher die Idee, mit einem offiziellen Schreiben seitens der Regio Vorderland-Feldkirch und der Regio im Walgau, den Gemeindeverband dazu aufzufordern ein Rechts- und Expertengutachten zu beauftragen.

- CK führt zu diesem Thema aus, dass die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie durch den Gemeindeverband sinnvoll wäre. Das Resultat könnte ein Handbuch für die Planung und Organisation von Gemeindekooperationen sein.

Weitere Vorgangsweise:

- CK wird in Zusammenarbeit mit Birgit Werle (GL, Regio im Walgau) ein Schreiben an den Gemeindeverband Vbg. ausarbeiten.
 - » Darin soll gefordert werden, dass ein Rechts- und Expertengutachten bezüglich der Umsatzsteuerfrage bei Gemeindekooperationen erstellt und Gemeinden/Regios zur Verfügung gestellt werden soll.

Regionale Sommerbetreuung

- CK berichtet über den Verlauf und die Umsetzung des Projektes:
 - » Die Organisation bzw. Betreuung hat an allen Standorten gut funktioniert, außer bei der Schülerbetreuung in Klaus.
 - CK nimmt diesbezüglich Kontakt zu A. Hagspiel vom Verein Tagesbetreuung auf.
- Im Herbst sind geplant:
 - » Eine Evaluation (Fragebogen an Pädagoginnen und Eltern)
 - » Ein runder Tisch mit den Kindergartenleiterinnen (aus Klaus, Röthis, Sulz, Weiler und Zwischenwasser), den KiBe-Leiterinnen (aus Klaus und Sulz) und M. Kröll (Villa Kamilla)
 - » Ein runder Tisch mit den Bürgermeistern und Gemeindegemeinschaften (aus Klaus, Röthis, Sulz, Weiler und Zwischenwasser) sowie Norbert Preg (Rankweil) und Klarika Zojer (Feldkirch).
 - Themen: Rückblick 2013 und Ausblick für 2014
 - » Erstellung des Projekt-Endberichtes (durch U. Amann & CK)

Springerdienst für Kindergärten

- Bisher konnte vom Verein Tagesbetreuung noch kein geeignetes Personal gefunden werden. Die Personalsituation im Bereich der Kindergartenpädagogik ist aktuell landesweit zugespitzt.
- Der für September 2013 angepeilte Start verzögert sich daher.
- Demnächst findet ein Gespräch mit A. Hagspiel statt, um die Planung voranzutreiben.

Wander-/Freizeitkarte Vorderland-Feldkirch

- CK berichtet, dass in Feldkirch derzeit die Neuauflage einer Freizeitkarte (Wandern & Radfahren) für 2014 abgeklärt wird.
- Die Freizeit- und Erlebniskarte Vorderland (aus dem Jahr 2004) ist ebenfalls bereits seit langem vergriffen.
- Es wäre aus verschiedenen Gründen der Kosteneffizienz sowie der regionalen Identität sinnvoll eine gemeinsame Karte zu produzieren.

– Es herrscht allgemeiner Konsens, dass ein derartiges Projekt sinnvoll wäre.

Weitere Vorgangsweise:

- Bis zur 29. Regio-Sitzung erfolgen interne Abklärungen in Feldkirch und erste Angebote eingeholt werden, um einen Unterbringung im Regio-Budget 2014 zu ermöglichen.
- CK wird beauftragt Informationen bezüglich der Kosten für die Produktion einer Vorderland-Feldkirch-Freizeitkarte einzuholen.

Bergrettung Rankweil – Kofinanzierung Fahrzeug-Neuanschaffung

– MS berichtet, dass das Thema der Rücklagen im Bergrettungsfonds nach wie vor nicht zufriedenstellend geklärt ist.

Weitere Vorgangsweise:

- Im Herbst 2013 wird MS weitere Abklärungen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband vornehmen.
 - » Bis dahin wird der diesbezügliche Beschluss aus der 27. Vorstandssitzung nicht umgesetzt.

Generalversammlung:

- Die Generalversammlung wird am 07.11.2013, um 19:00 in Laterns (neuer Dorfsaal) stattfinden
- CK konnte Dr. Robert Lukesch (ÖAR Regionalberatung für einen Vortrag gewinnen. Thema wird sein: „Die Region Vorderland-Feldkirch auf dem Weg zu einer krisenfesten Region?“ (Arbeitstitel).

Bürger-Rat

- CK berichtet: Die Einladungen wurden am 26.08.2013 an 395 zufällig ausgewählte BürgerInnen der Region versendet (~ 30/Gemeinde).
 - » Bis 05.09.2013, 16:00 Uhr haben sich 8 Personen angemeldet.
 - » In der kommenden Woche soll noch versucht werden, weitere Personen telefonisch zur Anmeldung zu bewegen.
 - Sollten am Ende von KW 37 weniger als 10 Anmeldungen vorliegen, so ist eine Durchführung nicht sinnvoll.
- Wichtige Termine:
 - » Bürger-Rat: Fr. 27.09., 14-18:00 & Sa. 28.09., 09-16:00, im Bildungshaus Batschuns
 - » Bürger-Café: am Mi., 02.10., 19:30-22:00 im Haus Klosterreben Rankweil
- Eine Mehrheit der Vorstandsmitglieder meldet Zweifel an, ob es sinnvoll ist, den BürgerInnen-Rat in Anbetracht der wenigen Anmeldungen durchzuführen.
 - » Ein telefonisches Kontaktieren der eingeladenen BürgerInnen wird als problematisch erachtet.

Weitere Vorgangsweise:

- CK wird damit beauftragt den BürgerInnen-Rat abzusagen, wenn sich bis Ende der KW 36 weniger als 10 Personen von sich aus anmelden.
 - » Ein telefonisches Kontaktieren der eingeladenen BürgerInnen soll weder von CK noch vom Büro für Zukunftsfragen

	<p>aus erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Im Falle einer Absage soll via Pressemeldung kommuniziert werden, dass sich von 395 Eingeladenen weniger als 10 Personen angemeldet haben und somit eine Abhaltung des BürgerInnen-Rates nicht möglich ist. <p><i>[Rückwirkender Zusatz zum Protokoll: Bis 06.09.2013 haben sich insgesamt 10 Personen zum BürgerInnen-Rat angemeldet. Nach nochmaliger Rückversicherung bei allen Vorstandsmitgliedern durch CK via Email am 09.05.2013 wird der BürgerInnen-Rat nun wie geplant stattfinden.]</i></p> <p>Zusammenarbeit mit der Regio im Walgau</p> <ul style="list-style-type: none"> - CK und WM berichten: Das Kernteam und die Geschäftsleitung der Regio im Walgau sind auf WM und CK mit der Idee zu- gekommen, die regionsübergreifende Kooperation zu intensivieren und professionalisieren. <ul style="list-style-type: none"> » Die Geografien, Strukturen, Themen und Problemlagen sind in beiden Regionen sehr ähnlich. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Ziel wäre daher die Hebung von Synergien (z.B. gemeinsame Projektentwicklungen und Akquisition von EU- Mitteln). <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - CK wird beauftragt diesbezüglich weitere Abklärungen/Gespräche bis zur nächsten Vorstandssitzung durchzuführen. - Eine Diskussion/Beratung über die weitere Vorgangsweise soll bei der 29. Regio-Sitzung am 10.10.2013 erfolgen. - Möglich wäre die Abhaltung eines gemeinsamen Workshops mit dem Vorstand der Regio im Walgau (im November 2013).
<p>TOP 3 Schwerpunkt Energie: Mögliche(s) Pro- jekt(e) 2014 (Referent: Mag. (FH) Mi- chael Schnetzer)</p>	<p>CK berichtet über die Arbeit der AG Energie / Umwelt / Klima. Wichtig erscheint ihm, dass bis Ende 2013 der Beschluss für die Umsetzung eines konkreten Projekts im Bereich Energie fällt und dieses im Regio-Budget 2014 verankert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Themen Energie wurde im Herbst 2012 als eines von drei mittel-/langfristigen Schwerpunkten der Regio definiert. <ul style="list-style-type: none"> » Nun wäre es Zeit, sich dem formulierten Ziel zur Etablierung und Positionierung als Energieregion auch tatsächlich über Maßnahmen/Projekte anzunähern. <p>M. Schnetzer (Energieinstitut, Koordinator der AG Energie / Umwelt / Klima) präsentiert das Konzept für das mögliche Projekt „Energieregion/Ökostrom-Fonds“, das von der AG Energie / Umwelt / Klima erarbeitet wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Projektidee: Die Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch richten einen gemeinsamen Fonds ein, der zur Finanzie- rung künftiger Projekte im Bereich erneuerbare Energien bzw. Energieeffizienzsteigerung herangezogen wird. - Zentrale Projektziele sind: <ul style="list-style-type: none"> » Die Umsetzung eines Regio-Projektes, das den Startschuss und ein klares Bekenntnis zu einer Entwicklung hin zur Energieregion Vorderland-Feldkirch markiert » Schaffung einer finanziellen Basis für künftige Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienzsteige- rung » Erhöhung des Ökostromanteils (für kommunale Gebäude und Anlagen) in der Region Vorderland-Feldkirch » Gewährleistung der regionalen Wertschöpfung hinsichtlich energiepolitischer Maßnahmen - CK und WM merken an, dass der Energieregion-/Ökostrom-Fond kompatibel mit bereits bestehenden Projekten auf Ge-

	<p>meindeebene (z.B. in Feldkirch und Zwischenwasser) wäre.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Es könnte ein (noch zu kalkulierender) Prozentsatz des gängigen Ökostrompreises (/kWh) als Bemessungsgrundlage herangezogen werden, sodass die Einzelsummen pro Gemeinde und Jahr ein gangbares Ausmaß annehmen und trotzdem nach einigen Jahren ein oder mehrere Projekte im Bereich erneuerbarer Energien finanziert werden könnten (z.B. Photovoltaikanlage auf dem ASZ Vorderland). <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Durchführung allfälliger gemeindeinterner Abklärungen bis Oktober 2013. – Beschlussfassung über die Teilnahme am Projekt bei der 29. Regio-Sitzung am 10.10.2013. <ul style="list-style-type: none"> » Im Falle eines Beschlusses für die Umsetzung des Projektes hätte die Detailplanung auf Basis des vorliegenden Konzeptes Zeit bis Anfang/Mitte 2014.
<p>TOP 4 Geschäftsleitung: Dienstvertrag Kirchengast & Assistenzstelle</p>	<p>MS und CK berichten über aktuelle Entwicklungen in der Regio-Geschäftsleitung bezüglich zweier Angelegenheiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dienstvertrag CK 2. Assistenzstelle der Geschäftsleitung <p>Dienstvertrag CK</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Entwurf für den neuen Dienstvertrag von CK und liegt nun vor. – Der Dienstvertrag muss vom Vorstand neu beschlossen, da der alte nur bis 31.08.2013 lief und der neue Dienstvertrag (der jetzt direkt über den Verein Region Vorderland-Feldkirch läuft) einige Änderungen beinhaltet. <p>Assistenzstelle der Geschäftsleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Georg Mackner (Assistent von CK) hat in der Gemeinde Zwischenwasser aufgrund eines Jobangebotes gekündigt und ist ab 12.09.2013 September auch nicht mehr für die Regio verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> » Eine neue Lösung bezüglich Regio-GL-Assistenz über die Gemeinde Zwischenwasser ist nicht mehr möglich und sinnvoll. <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Unterzeichnung des vorliegenden Dienstvertrages (inkl. der vorliegenden Lohnkostenberechnung) wird von den Anwesenden einstimmig beschlossen. <ul style="list-style-type: none"> » Eine Unterzeichnung des Vertrages erfolgt alsbald durch MS und CK. – CK wird ab September unbefristet mit einem Anstellungsausmaß von 90% beschäftigt. – Im Regio-Zentrum Sulz soll demnächst eine „abteilungsübergreifende“ neue, ausbaufähige Stelle im Sekretariat geschaffen werden (für BRV, Regio-GL und in weiterer Folge FV), welche CK im Ausmaß von 10-20% zur Verfügung stehen wird. <ul style="list-style-type: none"> » Bis dahin kann CK über die im Regio-Budget veranschlagten Personalkosten für die Assistenzstelle für stunden- bzw. tageweise Aufträge verfügen (z.B. für die Organisation von Veranstaltungen etc.).

<p>TOP 5 Strukturen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Regio-Projekten</p>	<p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird damit beauftragt einen Entwurf für eine Geschäftsordnung zu erstellen (welche u.a. Regelung bezüglich der Auskunftspflichten des Geschäftsleiter, des Regio-Obmanns sowie des Kernteams gegenüber dem Regio-Vorstand beinhaltet). <ul style="list-style-type: none"> » Diese sollte bei der kommenden Generalversammlung beschlossen werden und danach in Kraft treten. – CK wird beauftragt einen Vorschlag für die jeweilige politische Leitung in Regio-Projekten auszuarbeiten (FV, BRV, Lehrstellenbörse, Familienerlebnis-Karte etc.). <ul style="list-style-type: none"> » Dieser Vorschlag soll bei der 29. Vorstandssitzung am 10.10.2013 diskutiert werden.
<p>TOP 6 Regio-Landesförderung: Status Quo & weitere Vorgangsweise</p>	<p>MS und CK berichten: Am 19.07.2013 fand das Treffen mit LH Wallner bezüglich Landesförderung für die Regio sowie allgemeiner Optimierungspotentiale in der Zusammenarbeit zwischen Land, Regios und Gemeinden statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teilgenommen daran haben WM, MS, RD und CK. – Neben den Forderungen bezüglich einer angemessenen Landesförderung für das neue Regio-Management wurde v.a. angestoßen, die politische Verantwortlichkeit für Gemeinden und regionale Kooperationen klar zu definieren und einen Landesrat dezidiert mit diesen Agenden zu betrauen. – Außerdem wurde angeregt, regionale Kooperationen in der Landesverwaltung verstärkt zu Querschnittsmaterie zu machen und in allen Fachabteilungen (und deren Förderrichtlinien) gleichermaßen zu verankern. – Aus Sicht der Regios wäre ein Strategieprozess zwischen Land und Regios wünschenswert, mit dem Ziel die Kommunikation zu verbessern und somit die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten. <p>CK berichtet über ein ausführliches Telefonat mit G. Feuerstein vom Land Vbg. (am 21.08.2013). Folgende Auskünfte wurden dabei gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Innerhalb der bestehenden Richtlinien wird es lt. G. Feuerstein nicht mehr als die angebotenen € 140.000,- Landesförderung (Anschubförderung für neuartige Regionalentwicklungsprozesse) geben. <ul style="list-style-type: none"> » Alles Weitere ist auf politischer Ebene auszuhandeln. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Es wird einstimmig beschlossen, die Anschubförderung des Landes in der Höhe von € 140.000,- anzunehmen. – Die Förderung wird wie folgt auf die Jahre 2013-2016 aufgeteilt: <ul style="list-style-type: none"> » 2013: € 64.000,- / 2014-16: je € 25.000,- <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – MS und CK werden G. Feuerstein (Land Vbg.) über den Vorstandsbeschluss in Kenntnis setzen. – Nach einem Beschluss der Anschubförderung für die Regio durch die Landesregierung, soll eine baldigst mögliche Auszahlung der Tranche für 2013 (= € 64.000,-) erwirkt werden, sodass es nicht zu einer Vorleistung durch die Regio-Gemeinden im Zuge der 2. Aconto-Zahlung 2013 kommen muss. – Die Bgm. des Kernteams (WM, RN, MS) werden auf politischer Ebene weitere Aktivitäten setzen um zusätzlich zur Anschubförderungen weitere Förderungen für die Regio zu lukrieren.

<p>TOP 7 Altstoffsammelzentrum Vorderland: Status Quo & weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK und MS berichten, dass der Entwurf für die Vertragsoption bezüglich Baurecht (für das Grundstück an der Treietstraße in Sulz) an die Pfarre Röthis übermittelt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Derzeit laufen Abklärungen und Überprüfungen seitens der Pfarre Röthis und der Diözese Feldkirch <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Es wird eine Rückmeldung der Pfarre Röthis bzw. Diözese Feldkirch auf den Entwurf auf die Vertragsoption bezüglich Baurecht (für das Grundstück an der Treietstraße in Sulz) abgewartet. <ul style="list-style-type: none"> » Die Bemühungen um einen Alternativstandort (Austraße; Sulz) werden vorerst ad acta gelegt. _ Zwischenzeitlich soll in den an einer Beteiligung am ASZ interessierten Gemeinden der politische Entscheidungsfindungsprozess (GV, GVO, Umweltausschuss) weiter vorangetrieben bzw. eingeleitet werden. _ CK wird damit beauftragt, eine Exkursion zum DLZ Blumenegg zu organisieren. <ul style="list-style-type: none"> » Die Bürgermeister haben diesbezüglich die Aufgabe, möglichst viele GemeindevertreterInnen zu einer Teilnahme zu bewegen. _ Es wird beschlossen, die ~ 2.000 m² Restfläche am möglichen ASZ-Standort Treietstraße (Sulz) vorrangig für zusätzliche, mit dem ASZ kompatible regionale Kooperationen zu nutzen (z.B. Bauhof-Agenden etc.). <ul style="list-style-type: none"> » Eine Weiterverpachtung an private Personen/Organisationen ist kein vorrangiges Ziel.
<p>TOP 8 Regionale Kleinkindbetreuung: Status Quo & nächste Schritte</p>	<p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Aufgrund der weit fortgeschrittenen Zeit wird TOP 8 auf die 29. Regio-Vorstandssitzung am 10.10.2013 verschoben.
<p>TOP 9 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit: Ergebnisse und Empfehlungen der Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>CK berichtet über die Ergebnisse der Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat zwei Mal getagt (im Juni & August 2013) und eine Bedarfsformulierung für ein regionales Kommunikationskonzept entwickelt. <ul style="list-style-type: none"> » Es handelt sich dabei um eine „Ideal-Variante“. » Aus dem Konzept lassen sich drei konkrete Maßnahmenpakete für die Regio ableiten, deren Umsetzung/Anbahnung die Steuerungsgruppe für 2014 empfiehlt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Ausschreibung von Gemeinde- & Regio-Homepages 2. Relaunch der Regio-Homepage (inkl. Neu-/Weiterentwicklung des Logos) 3. Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt <p>1. Gemeinsame Ausschreibung von Gemeinde- & Regio-Homepages</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Im Herbst 2013 wird für den Relaunch der Gemeindehomepage von Rankweil ein Pflichtenheft erstellt. <ul style="list-style-type: none"> » Dieses Pflichtenheft wird bei Bedarf in weiterer Folge den Regio-Gemeinden zur Verfügung gestellt. » Bis Ende 2013 soll die Ausschreibung für die Entwicklung einer neuen Homepage erfolgen

- Auf Basis dieses Pflichtenheftes könnten die betroffenen Regio-Gemeinden sowie die Regio dann ihr eigenes, maßgeschneidertes Pflichtenheft erstellen.
 - » Bedarf für einen Relaunch der Gemeindehomepages haben aktuell: Fraxern, Laterns, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen.
 - In Klaus und Zwischenwasser sind noch Abklärungen bezüglich einer Teilnahme an einer regionalen Vorgangsweise notwendig.
 - Feldkirch, Göfis, Meiningen, Viktorsberg und Weiler sind an einer regionalen Lösung/Ausschreibung für ihre Gemeindehomepages aktuell nicht interessiert.
- Ziel ist es dann eine gemeinsame Ausschreibung für die Umsetzung der Homepages zu machen.
 - » Dies hätte den Vorteil, dass alle Homepages der beteiligten Gemeinden dasselbe Hintergrundsystem/CMS haben sowie einen gemeinsamen Partner für die Wartung, das Hosting und das Updaten der Homepages.
 - » Dadurch können voraussichtlich sowohl bei der Entwicklung/Programmierung als auch bei den laufenden Wartungs-/Hostingkosten Einsparungen erzielt werden.
- MS und CK schlagen folgende mögliche Vorgangsweise vor:
 - » Nach Fertigstellung wird das Pflichtenheft für die Gemeindehomepage von Rankweil den anderen interessierten Regio-Gemeinden zur Verfügung gestellt.
 - » Bis Ende 2013 könnte eine regionale Ausschreibung für eine gemeinsame Umsetzung der Gemeinde-Homepages und der Regio-Homepage (gleiches Content Management System)
 - » Ziel für die Inbetriebnahme der neuen Homepages für Gemeinden und Regio bis Herbst 2014

2. Relaunch der Regio-Homepage (inkl. Neu-/Weiterentwicklung des Logos)

- Im Zuge des regional koordinierten Relaunchs zahlreicher Gemeinde-Homepages macht es auch Sinn die überalterte Regio-Homepage neu zu gestalten.
- Es wird ein zeitgemäßes Web-Angebot für die Regio selbst, die Finanzverwaltung Vorderland, die Baurechtsverwaltung Vorderland, die regionale Lehrstellenbörse, Regionalmarkt Vorderland sowie evtl. für Vereine und einen regionalen Veranstaltungskalender benötigt.
- Ziel sollte es sein, eine niederschwellige, schlichte und zweckmäßige Homepage zu kreieren (sowohl bezüglich Anwendung/Inhalte als auch bezüglich Gestaltung).
 - » Für jede Sub-Seite (FV, BRV, Lehrstellenbörse) gilt es die Frage zu stellen, welche konkreten Zwecke eine Web-Präsenz jeweils erfüllen soll (Basis-Informationen, e-Government, Online-Forum, Veranstaltungskalender etc.).
- Im Zuge der Homepage-Gestaltung sollte auf Basis des jetzigen Logo ein neues entwickelt werden, das den Anspruch erfüllen soll mit allen bestehenden Gemeinde-CDs kompatibel zu sein und vielfach einsetzbar sein soll.
- Ziel wäre ein Relaunch der Regio-Homepage bis spätestens Oktober 2014.

3. Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt

- Hier gilt es, eine Agentur bzw. eine andere Institution damit zu beauftragen, ein Konzept für ein regionales Amtsblatt zu erstellen.

	<p>len, welches die gewachsenen Strukturen und Medienorgane in der Region berücksichtigt und die Herausforderungen durch die aktuelle Medienlandschaft und des sich rasant wandelnden Mediennutzungsverhaltens berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Teil eines solchen Konzeptes wäre die Erarbeitung eines Pflichtenheftes. <ul style="list-style-type: none"> – Dieses Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung könnte gemeinsam mit der Regio im Walgau beauftragt werden, wodurch die anfallenden Kosten wesentlich reduziert werden können. – Ziel wäre es, bis Mitte 2014 ein solches Konzept vorliegen zu haben und auf Basis dessen die weiteren Schritte für die Entwicklung eines neu ausgerichteten Amtsblattes zu initiieren. <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird beauftragt weiter an der Konzeption der Maßnahmenpakete zu arbeiten und für den Relaunch der Regio-Homepage sowie die Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt erste Angebote auf der Basis von Grobkostenschätzungen einzuholen. – Nach Fertigstellung wird die Marktgemeinde Rankweil das Pflichtenheft für den Relaunch ihrer Homepage den anderen Regio-Gemeinden zur Verfügung stellen. – CK wird mit B. Werle (Regio im Walgau) bezüglich einer gemeinsamen Vorgangsweise bei einer Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt in Kontakt bleiben und die notwendigen Abklärungen treffen. – In der 29. Vorstandssitzung soll über die weitere Vorgangsweise (z.B. Verankerung im Regio-Budget 2014) beraten werden.
<p>TOP 10 EDV-Betreuung: Status Quo & weitere Vorgangsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> – CK berichtet, dass die Gemeinden Laterns, Meiningen, Röthis und Übersaxen bereits konkreten Bedarf angemeldet haben <ul style="list-style-type: none"> » Die Rückmeldungen aus Klaus, Fraxern und Sulz bezüglich des Bedarfs und des Leistungsumfanges einer möglichen EDV-Betreuung durch die Stadt Feldkirch sind noch ausständig. » Auch die künftige EDV-Betreuung für Baurechtsverwaltung/Regio-Zentrum Sulz ist noch offen. – EB führt zu diesem Thema aus, dass die internen Abklärungen in Feldkirch in Gange sind. Die derzeitige Kooperation mit Zwischenwasser befindet sich noch in der Pilotphase. <ul style="list-style-type: none"> » Der Stundensatz für die regionale EDV-Betreuung durch Feldkirch wird sich erhöhen. <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird einen Besprechungstermin organisieren, um eine Lösung für die EDV-Betreuung im Gemeindeamt Sulz und im Regio-Zentrum zu erörtern. – Bei der 29. Vorstandssitzung soll das adaptierte Leistungspaket der Stadt Feldkirch vorliegen. Auf Basis dessen kann die weitere Planung erfolgen.
<p>TOP 11 Thema Sicherheit: Möglichkeiten regionaler Kooperatio-</p>	<p>MS berichtet von verschiedenen aktuellen Anlässen/Situationen, die das Thema Sicherheit in den Gemeinden für eine verstärkte regionale Zusammenarbeit relevant und aktuell machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Es besteht die Möglichkeit zur Anschaffung eines mobilen Radargeräts durch die Marktgemeinde Rankweil, welches in der

nen/Aktivitäten	<p>gesamten Region eingesetzt werden könnte. Im Zuge einer derartigen regionalen Anwendung eines mobilen Radargerätes könnte generell eine regionale Kooperation „Ortspolizei“ angebahnt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Im Zuge der Aktion „Sicherheit in unseren Gemeinden“ (von BMI & Gemeindebund) sind Gemeinden (bestimmter Größe) aufgefordert, eine Informationsveranstaltung zu organisieren. Es könnte Sinn machen diese Veranstaltung regional zu organisieren. _ Insgesamt besteht die Möglichkeit ein regionales „Sicherheitspaket“ zu schnüren. <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ MS wird eine Aufwand-Kostenschätzung für eine regionale Kooperation Ortspolizei erarbeiten lassen (geschätzte Personal- und Sachkosten etc.). _ Das Thema soll von der Regio in den kommenden Monaten vorangetrieben werden.
TOP 12 Regionale Abgabenprüfung: Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft (Dornbirn)?	<p>Der Gemeindeverband plant die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung in Dornbirn.</p> <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Bis Oktober 2013 sollten gemeindeinterne Abklärungen über einen Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. _ Auf Regio-Ebene wird diesbezüglich keinen weiteren Aktivitäten mehr nachgegangen.
TOP 13 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> _ WM berichtet über den Status Quo bezüglich des Verkehrskonzeptes Vorderland und diesbezüglicher Maßnahmen. Demnächst wird es diesbezüglich einen Workshop mit Vertretern des Landes und der BH Feldkirch geben. _ Es folgen weitere Berichte aus den Gemeinden.
TOP 14 Niederschrift	<p>Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 27. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.</p>
TOP 15 Allfälliges	<p>Regelung: Übernahme Schulerhalterbeiträge ASO (sprengelextern)</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die ASO Götzis bietet unter anderem Übergangsklassen bzw. Berufsvorbereitungsjahre an, die an der ASO Rankweil nicht angeboten werden. _ Es stellt sich die Frage, wie in der Regio mit der Übernahme der Schulerhalterbeiträge diesbezüglich vorgegangen wird. Eine regioweit einheitliche Regelung wäre sinnvoll. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » Erhebung der verschiedenen Regelungen/Handhabungen durch die Gemeindesekretäre und Ausarbeitung eines Vorschlags für eine regionale Regelung bei der nächsten Sitzung der Gemeindesekretäre. <p>Mittagsessen-Tarife (KiBe, Kindergärten, Schulen) im Vorderland</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Das Vorderlandhaus (Villa Kamilla) plant ab Jänner 2014 folgende Tarifanpassungen für das Mittagessen (lt. H. Längle):

- » Kindergarten- & Kleinkinder: € 3,3 (derz. € 3,2)
- » Schulkinder: € 4,3 (derz. € 4,2)

Weitere Vorgangsweise:

- » Diese Tarife werden mit Beginn des neuen Schuljahres regional eingeführt (ab September 2013; außer in Rankweil und Feldkirch)
 - NM wird die entsprechenden Informationen via Mail zu versenden.
- » Mittelfristig soll es zu einer regioweiten Harmonisierung der Tarife für Mittagessen in Schulen und Kindergärten/KiBes kommen.

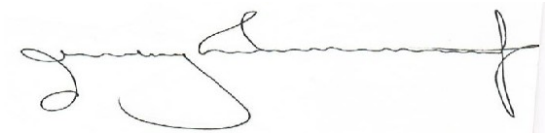
Zwischenwasser, den 18. September 2013



Bgm. Ing. Martin Summer, Obmannstellvertreter



Christoph Kirchengast, Geschäftsleiter



Mag. Georg Mackner, Schriftführer